

Kinder- und Jugendbeteiligung



# Städtebaulicher Rahmenplan Herringen

DOKUMENTATION DER  
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

**HA<sup>Y</sup>  
MM**



bläser jansen partner  
städtebau | stadtplanung | strategie

## **IMPRESSUM**

**Städtebaulicher Rahmenplan Herringen  
DOKUMENTATION DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG**  
22.09.2025

### **AUFTAGGEBER UND HERAUSGEBER**

Stadt Hamm  
Stadtplanungsamt  
Abteilung 61.4  
Technisches Rathaus  
  
Gustav-Heinemann-Straße 10  
59065 Hamm

### **AUFTAGNEHMER**

bjp | bläser jansen partner GbR  
städtebau | stadtplanung | strategie  
  
Hörder Phoenixseeallee 162a  
44263 Dortmund  
  
+49 (0)231 1347 0087  
info@bjp-planer.de  
www.bjp-planer.de

#### **Ansprechpartnerin**

Kathrin Dikus  
+49 (0)2381 17-4142  
kathrin.dikus@stadt.hamm.de

#### **Ansprechpartner**

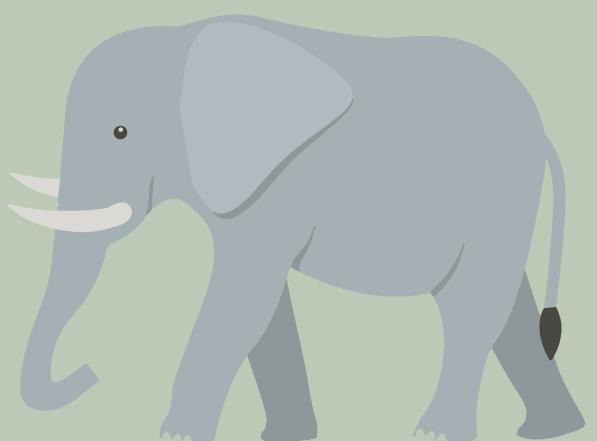
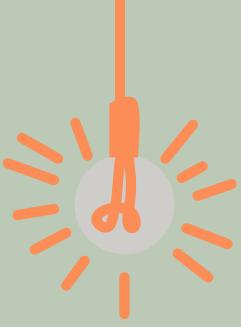
Daniel Bläser  
Vinzenz Rosenberg  
Jonas Koban

### **ABBILDUNGSNACHWEIS**

**Karten / Grafiken / Abbildungen / Fotos**  
bjp | bläser jansen partner GbR



**bläser jansen partner**  
städtebau | stadtplanung | strategie



## **INHALTSVERZEICHNIS**

EINLEITUNG	6
ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG: JUGENDZENTRUM	8
ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG: LESSING-GRUNDSCHULE	14
FAZIT	24



# EINLEITUNG

Im Zuge der Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans für Herringen fanden am 12. März 2025 im Jugend- und Stadtteilzentrum Herringen ein Workshop und am 5. Juni 2025 in der Lessing-Grundschule Herringen eine Befragung zur Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Ziel war es, die Sichtweisen der jungen Menschen einzubeziehen und ihre Ideen sowie Bedürfnisse für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils sichtbar zu machen.

Insgesamt nahmen rund 140 Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen teil und brachten viele wertvolle Ideen und Rückmeldungen ein. Ein Schwerpunkt lag auf den Schulen: Etwa 130 Kinder aus insgesamt neun Klassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 der Lessing-Grundschule beteiligten sich an der Befragung. Ergänzend wirkten im Jugendzentrum weitere 10 Kinder mit.

Das Stadtplanungsamt Hamm organisierte und moderierte die Beteiligungsformate. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Orte, die den Teilnehmer:innen besonders wichtig sind – sei es, weil sie diese gerne nutzen oder weil sie dort Verbesserungsbedarf sehen. Ebenso kamen ihr alltägliches Nutzungsverhalten im Stadtteil sowie ihre Wünsche für die Zukunft zur Sprache.

Kinder und Jugendliche erleben ihren Stadtteil auf eine andere Weise als Erwachsene – etwa auf dem Schulweg, beim Spielen oder in ihrer Freizeit. Dadurch kennen sie Orte, die für sie attraktiv sind, ebenso wie Bereiche, die verbessert werden sollten. Ihre Perspektiven sind daher eine wichtige Grundlage für die weitere Stadtteilentwicklung.

Die Veranstaltungen haben ein vielfältiges Bild ergeben, das zeigt, wie Kinder und Jugendliche ihren Stadtteil wahrnehmen. Die im Rahmen des Workshops und der Befragung gewonnenen Erkenntnisse fließen unmittelbar in den weiteren Planungsprozess ein.

# **ERGEBNISSE BETEILIGUNG JUGEND- UND STADTTEIL- ZENTRUM**

Am 12.03.2025 hat gemeinsam mit dem Jugend- und Stadtteilzentrum Herringen (Haus der Jugend) eine Beteiligung zum Städtebaulichen Rahmenplan Herringen stattgefunden. Ziel war es, ein zielgruppengerechtes Beteiligungsformat anzubieten, um Wünsche, Anregungen, Hinweise und Kritik der Kinder und Jugendlichen im Städtebaulichen Rahmenplan Herringen berücksichtigen zu können.

Im Rahmen des offenen Kinder- und Jugendbereiches wurden die Kinder und Jugendlichen unter dem Motto „Herringen – meine Hood“ eingeladen, sich mit ihrem Stadtteil auseinanderzusetzen. Dabei wurde sowohl an Plänen im A0-Format als auch auf einem Streifzug durch den Untersuchungsraum über Wünsche und Probleme diskutiert.

Auf den Plänen haben die Kinder und Jugendlichen in der Folge Fähnchen in folgenden Kategorien verortet:

- Mein Viertel
- Gefällt mir
- Gefällt mir nicht
- Wunsch
- Problem
- Lieblingsorte

Weitere Anregungen wurden auf Zetteln festgehalten und gesammelt.





Etwa zehn Kinder und Jugendliche haben sich an dem Format beteiligt. Insgesamt wurden 50 Fähnchen auf den Plänen verortet. Die Anregungen, die auf Zetteln oder beim Streifzug genannt wurden, beziehen sich auf folgende inhaltliche Punkte:

	Gefällt mir (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lippepark, Haus der Jugend und Marktplatz</li> <li>• Spielplatz im Lippepark</li> </ul>
	Gefällt mir nicht (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dortmundstraße und Herringer Heide (unübersichtlich, viele Häuser)</li> <li>• Friedhof ist düster</li> <li>• Gruseliger Weg hinter dem Glück-Auf-Stadion</li> <li>• Weg westl. Isenbecker Hof ist abends nicht ausreichend beleuchtet und der Weg ist gruselig</li> <li>• Alte Häuser im Isenbecker Hof</li> <li>• Autos auf dem Herringer Markt</li> </ul>
	Wunsch (22)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußballplatz</li> <li>• Mehr Licht auf den Wegen</li> <li>• Mehr Spazierwege zum Laufen und mehr Licht</li> <li>• Markt</li> <li>• Mehr Schulen</li> <li>• Museum</li> <li>• Mehr Schulen in der Nähe, kostenloser Freizeitpark, mehr Schwimmbäder</li> <li>• Mehr Jugendzentren</li> <li>• Mehr Parkplätze</li> <li>• Südlicher Isenbecker Hof: Spielplatz mit großer Rutsche</li> <li>• Boden im Skatepark im Lippepark besprøyen</li> <li>• Mehr Spielplätze</li> <li>• Tierpark, Freizeitpark</li> <li>• Beleuchtung Weg am östlichen Rand des Lippeparks</li> <li>• Bunte Gestaltung Spielplatz am Weg westl. Isenbecker Hof</li> <li>• Obstbäume und Sträucher am Weg westl. Isenbecker Hof</li> <li>• Getrennte Fuß- und Radwege auf dem Weg westl. Isenbecker Hof</li> <li>• Bunte Holzbänke südlich des Lippeparks</li> <li>• Freibad an der Lagune</li> <li>• Blumen auf dem Herringer Markt</li> <li>• Großer Markt oder Spielplatz auf dem Herringer Markt</li> <li>• Bereitere Gehwege am Herringer Markt</li> </ul>
	Problem (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orte zu dunkel: Marktplatz, Friedhof, Dortmundstraße auf Höhe Hubert-Kirchhoff-Straße sowie auf Höhe der Jahnschule</li> <li>• Spielplatz am Weg westl. Isenbecker Hof dunkel</li> <li>• Verkehr auf der Dortmundstraße laut und schnell</li> <li>• Licht im Neufchateaupark fehlt</li> <li>• Nur provisorischer und nicht beleuchteter Weg von der Fritz-Husemann-Straße zum Haus der Jugend</li> </ul>



Die Verortung der Fähnchen „Mein Viertel“ zeigt, dass Kinder und Jugendliche erreicht wurden, die ihren Lebensmittelpunkt an ganz unterschiedlichen Orten in Herringen wahrnehmen. Auffällig ist, dass sich die weiteren inhaltlichen Anregungen räumlich auf den Bereich des Lippeparks und am Haus der Jugend konzentrieren, welche allgemein als besonders positiv und wichtig für die Kinder und Jugendlichen bewertet wurden. Hier steht inhaltlich vor allem die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit verschiedener Orte für Kinder und Jugendliche im Fokus. Die Probleme beziehen sich häufig auf fehlende Beleuchtung bzw. Orientierung und damit verbunden die Entstehung von Angsträumen. Der Marktplatz bzw. das Zentrum Herrings in seiner heutigen Form sind für die Kinder und Jugendlichen offensichtlich von geringerem Interesse. Insgesamt haben sich die Kinder und Jugendlichen häufiger positiv in Form von Lieblingsorten und Wünschen (34 mal) als negativ (11 mal) über ihren Stadtteil geäußert.



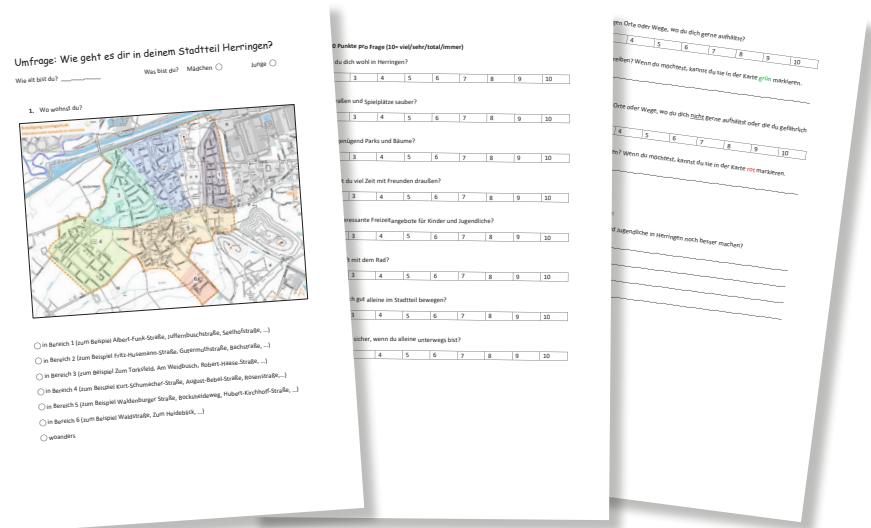
# **ERGEBNISSE BEFRAGUNG LESSING-GRUNDSCHULE**

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung zum städtebaulichen Rahmenplan Herringen wurde am 5. Juni 2025 an der Lessing-Grundschule Herringen eine Befragung der Jahrgangsstufen 3 und 4 durchgeführt. Ziel war es, die Sichtweisen der Kinder auf ihren Stadtteil sichtbar zu machen und ihre Ideen für die künftige Entwicklung einzubeziehen.

Der Fragebogen bestand aus drei Teilen:

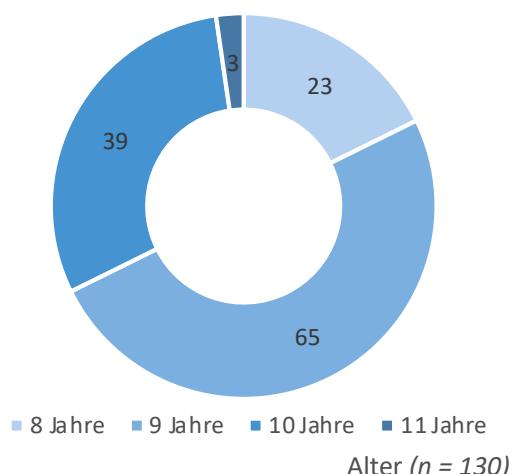
- Allgemeine Angaben zu Alter, Geschlecht und Wohnort,
- Bewertungen verschiedener Aspekte des Stadtteils auf einer Skala von 1 bis 10,
- offene Fragen, in denen die Kinder Lieblings- und Problemorte benennen sowie Verbesserungsvorschläge formulieren konnten.

Dadurch wurde sowohl ein quantitatives Meinungsbild als auch ein qualitatives Stimmungsbild gewonnen.

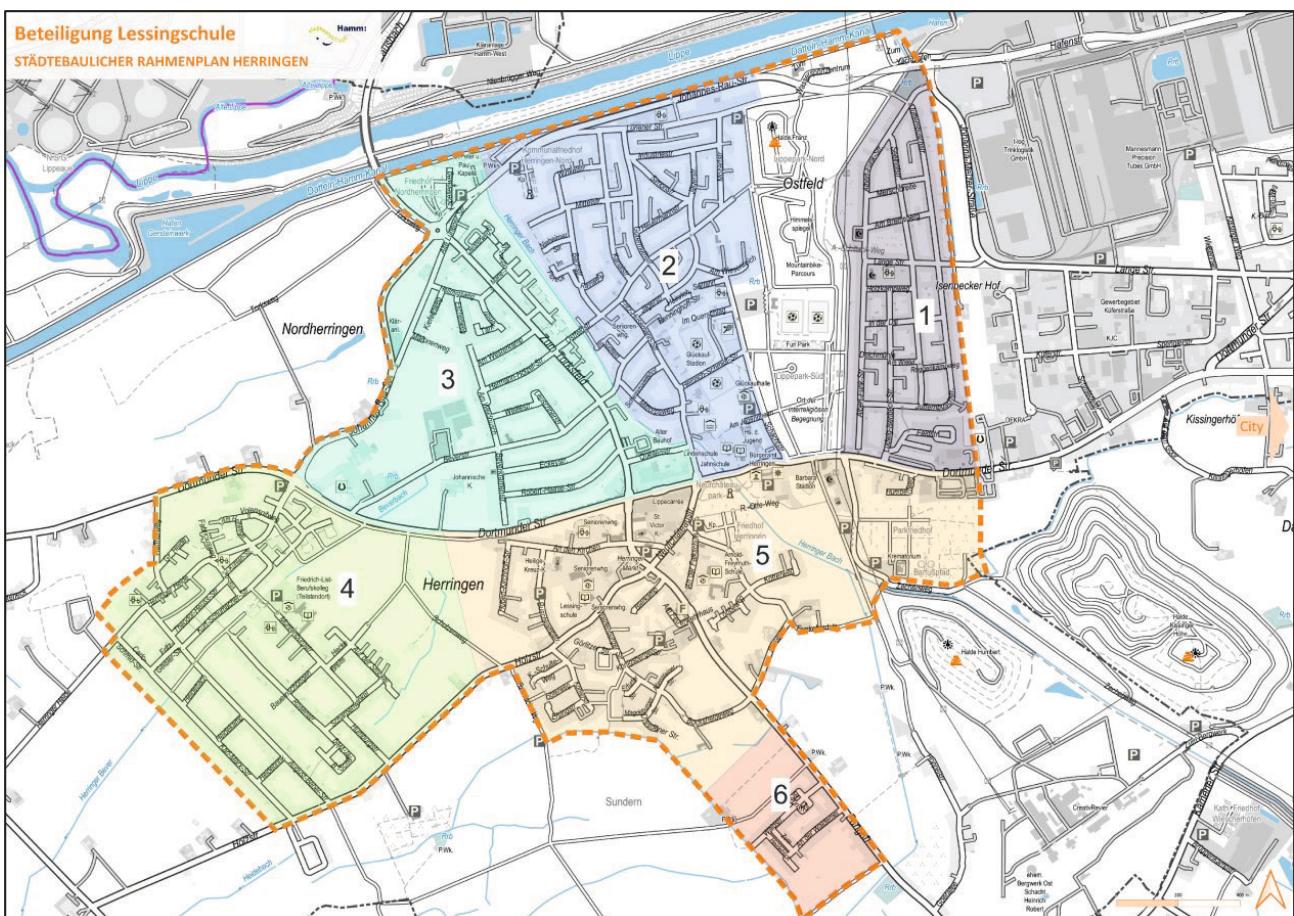


## ALTER UND WOHNORT DER BEFRAGTEN KINDER

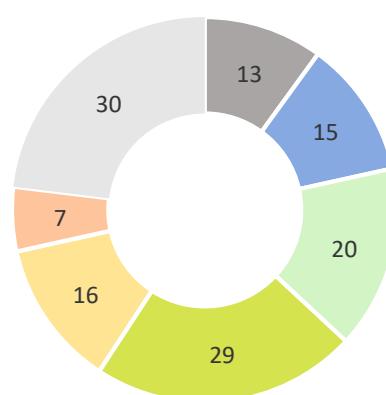
An der Befragung nahmen insgesamt 130 Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 teil. Die Altersverteilung zeigt ein relativ homogenes Bild: Der größte Teil der Kinder war 9 Jahre alt (65 Kinder), gefolgt von 39 Kindern im Alter von 10 Jahren. Darüber hinaus beteiligten sich 23 Kinder im Alter von 8 Jahren sowie 3 Kinder im Alter von 11 Jahren.



Beim Wohnort wurde eine breitere Streuung sichtbar. Kinder aus allen Bereichen Herringens haben sich beteiligt, wobei die meisten aus dem Bereich 4 (u. a. Kurt-Schumacher-Straße, August-Bebel-Straße, Rosenstraße) stammen. Auffällig ist zudem, dass sich auch zahlreiche Kinder beteiligten, die nicht direkt aus Herringen kommen. Dadurch flossen neben den ortsnahen Sichtweisen auch Eindrücke von Kindern aus anderen Stadtteilen mit in die Befragung ein.



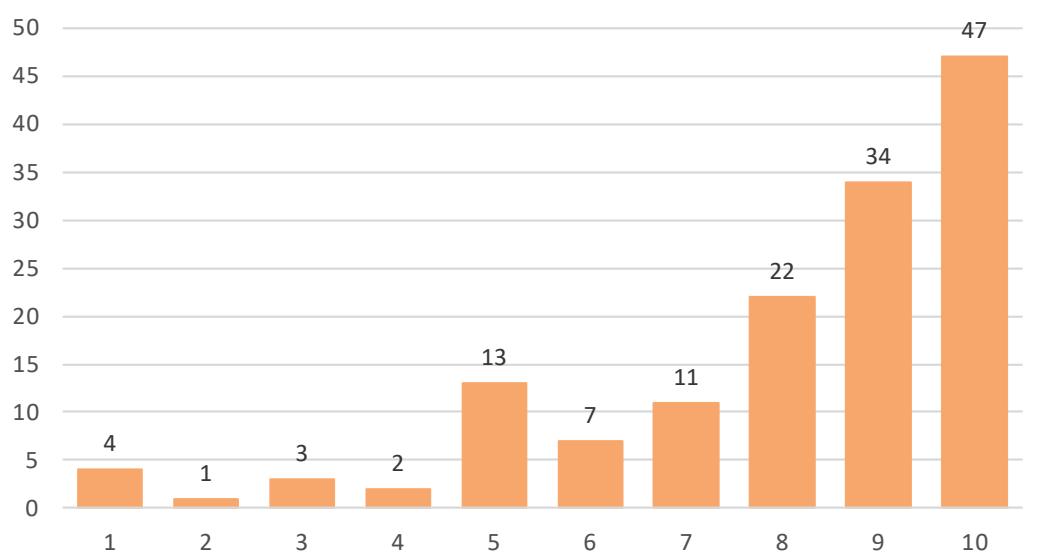
Wohnort ( $n = 130$ )



■ Bereich 1 ■ Bereich 2 ■ Bereich 3 ■ Bereich 4 ■ Bereich 5 ■ Bereich 6 ■ woanders

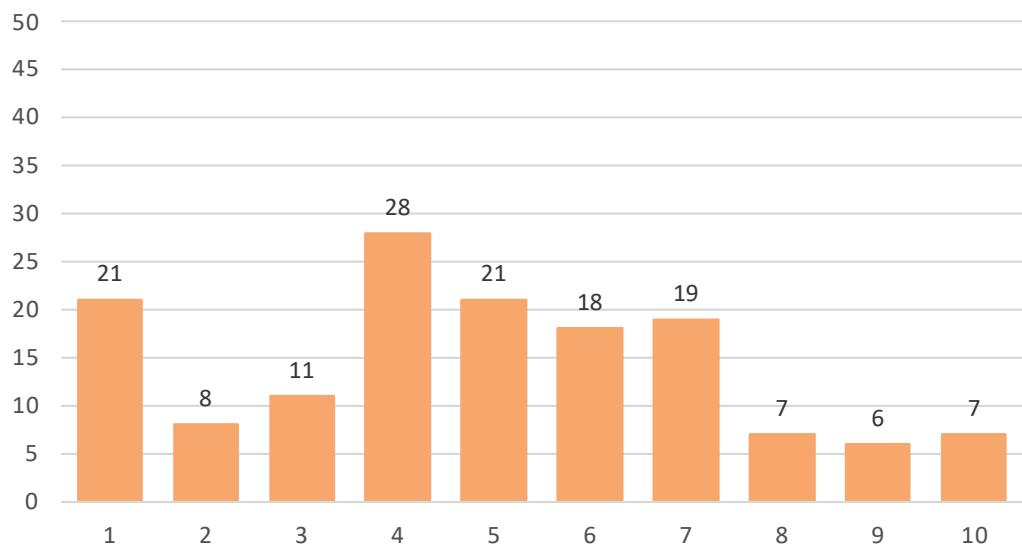
## ERGEBNISSE DER QUANTITATIVEN ERHEBUNG

### Fühlst du dich wohl in Herringen?



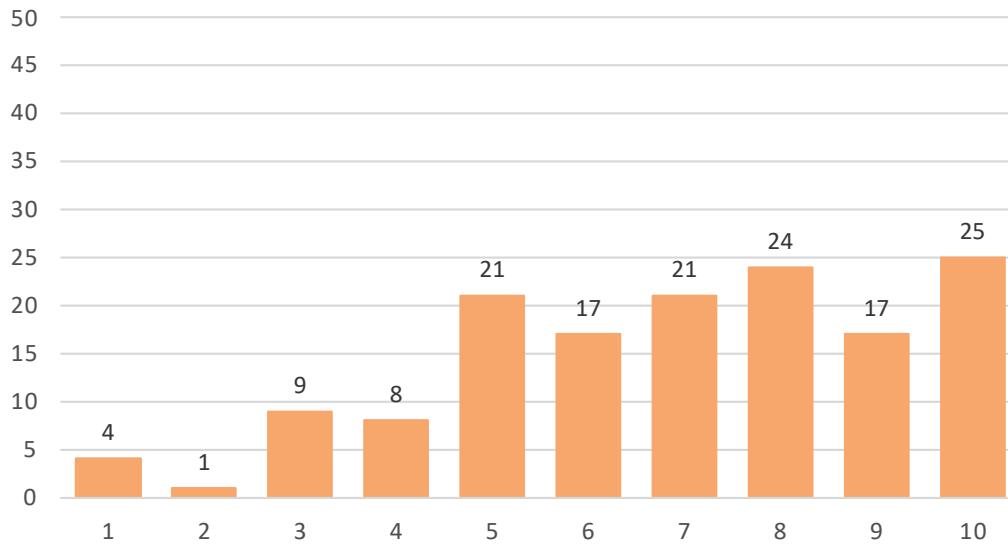
Wohlfühlen im Stadtteil: Die große Mehrheit fühlt sich in Herringen wohl. Der Mittelwert lag deutlich im oberen Bereich der Skala.

### Sind Straßen und Spielplätze sauber?



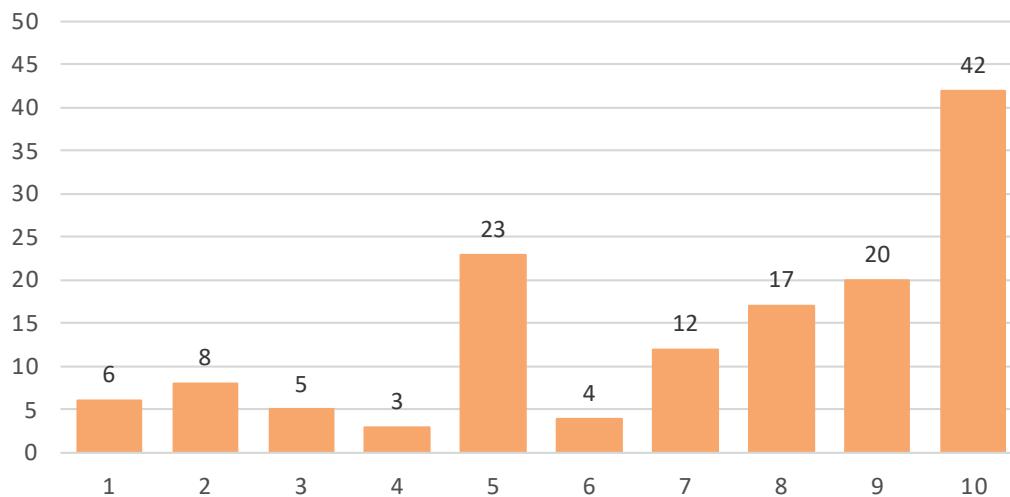
Die Bewertungen fallen hier deutlich gemischter aus. Viele Kinder empfinden Straßen und Spielplätze nicht als ausreichend sauber.

## Gibt es genügend Parks und Bäume?



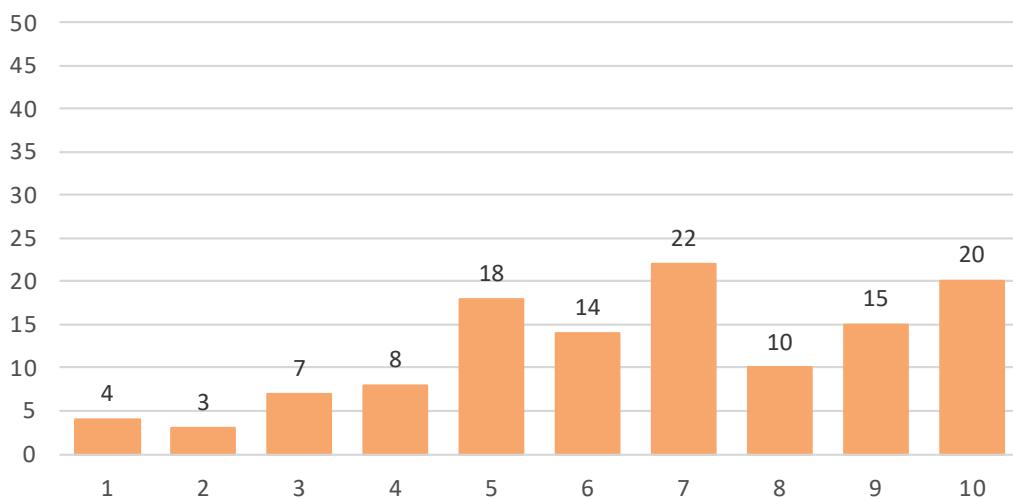
Vorhandene Grünflächen wie der Lippepark werden geschätzt. Dennoch wünschen sich viele Kinder mehr Natur und zusätzliche Aufenthaltsorte.

## Verbringst du viel Zeit mit deinen Freunden draußen?



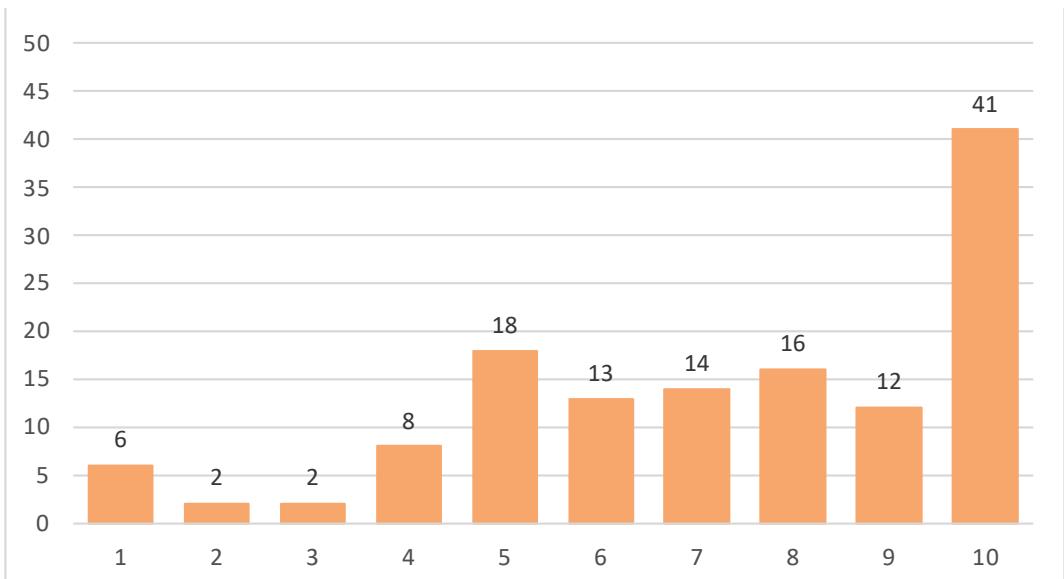
Ein Großteil der Kinder verbringt regelmäßig Zeit mit Freunden draußen, was die Bedeutung wohnortnaher Treffpunkte unterstreicht.

### Gibt es interessante Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche?



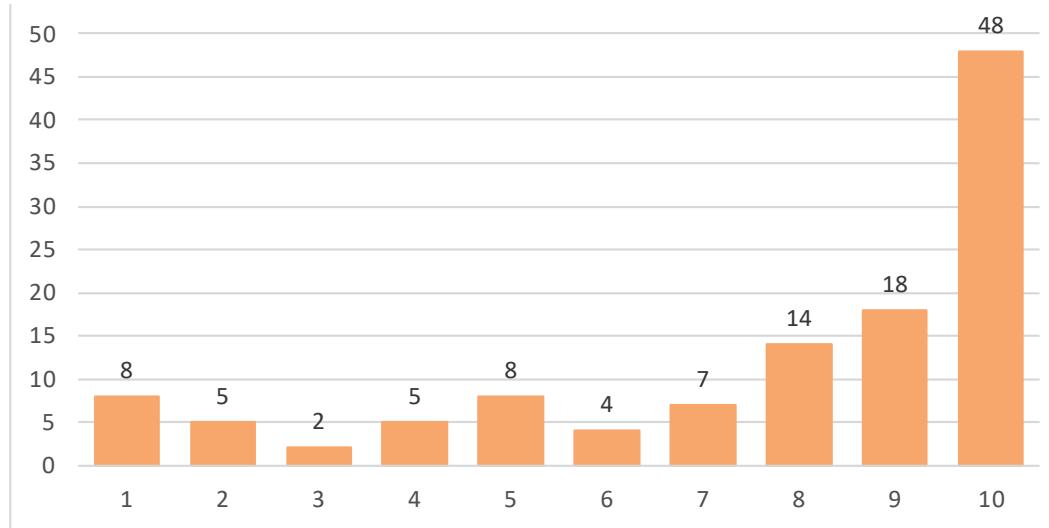
Zwar nutzen die Kinder vorhandene Angebote, dennoch wird ein Mangel an spannenden Freizeitmöglichkeiten deutlich.

### Fährst du oft mit dem Rad?



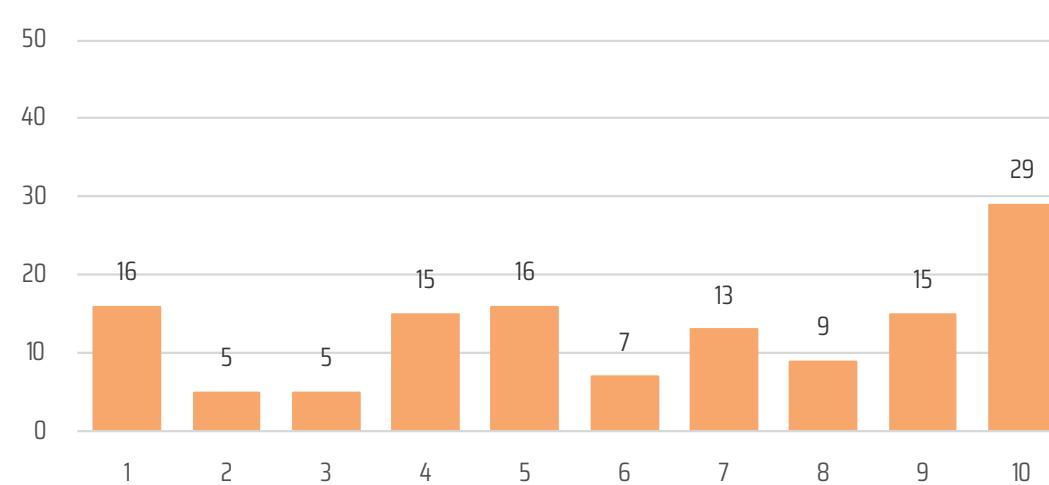
Viele Kinder fahren regelmäßig Fahrrad, weisen aber auf gefährliche Stellen hin, vor allem an großen Straßen.

### **Kannst du dich gut alleine im Stadtteil bewegen?**



Während sich einige Kinder gut allein bewegen können, äußerte ein erheblicher Teil Unsicherheit im Straßenverkehr. Dies zeigt Handlungsbedarf bei Verkehrsführung und Sicherheit.

### **Fühlst du dich sicher, wenn du alleine unterwegs bist?**



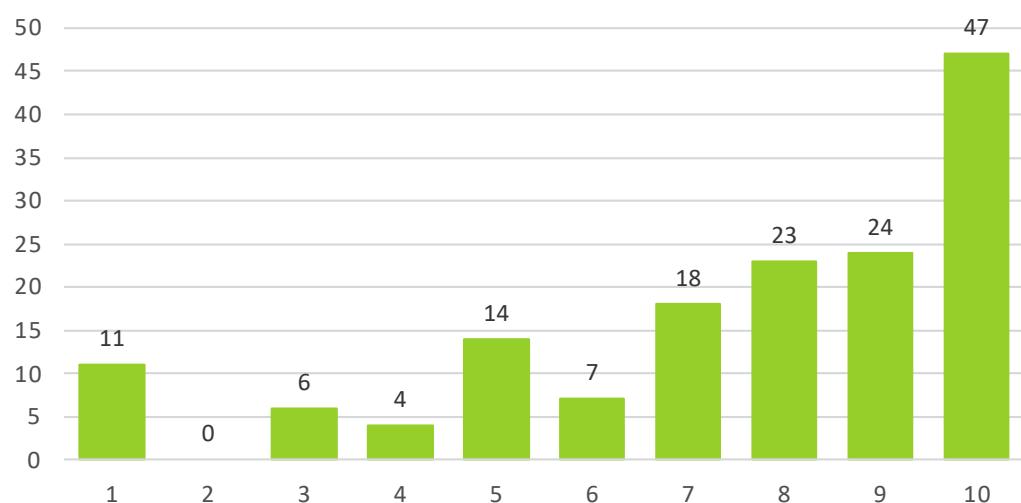
Hier zeigt sich ein ausgeglichenes Bild. Teils fühlen sich die Kinder alleine im Stadtteil sicher, andere geben an, dass dies eher nicht der Fall ist.

## ERGEBNISSE DER QUALITATIVEN ERHEBUNG

Neben der Abfrage quantitativer Daten ergeben vor allem die offenen Fragen ein noch detaillierteres Bild davon, wie Kinder ihren Stadtteil wahrnehmen und wo sich gerne bzw. ungern aufhalten.

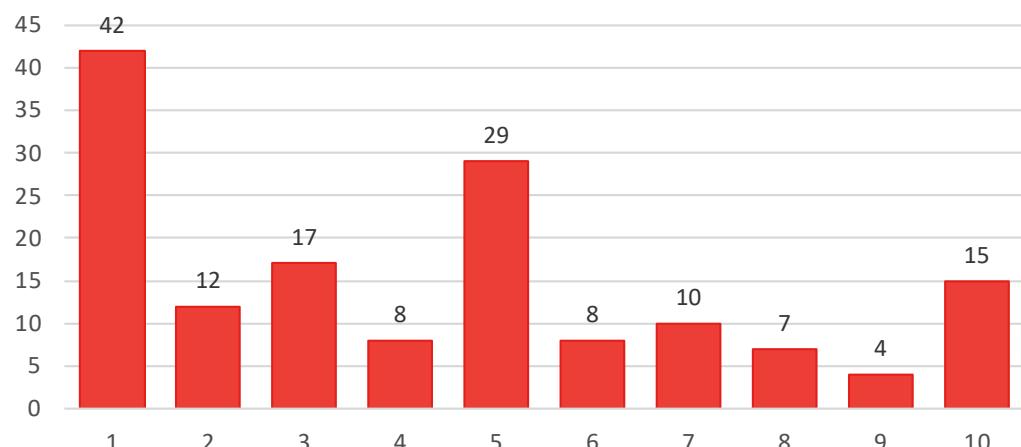
### Gibt es in Herringen Orte oder Wege, wo du dich gerne aufhältst?

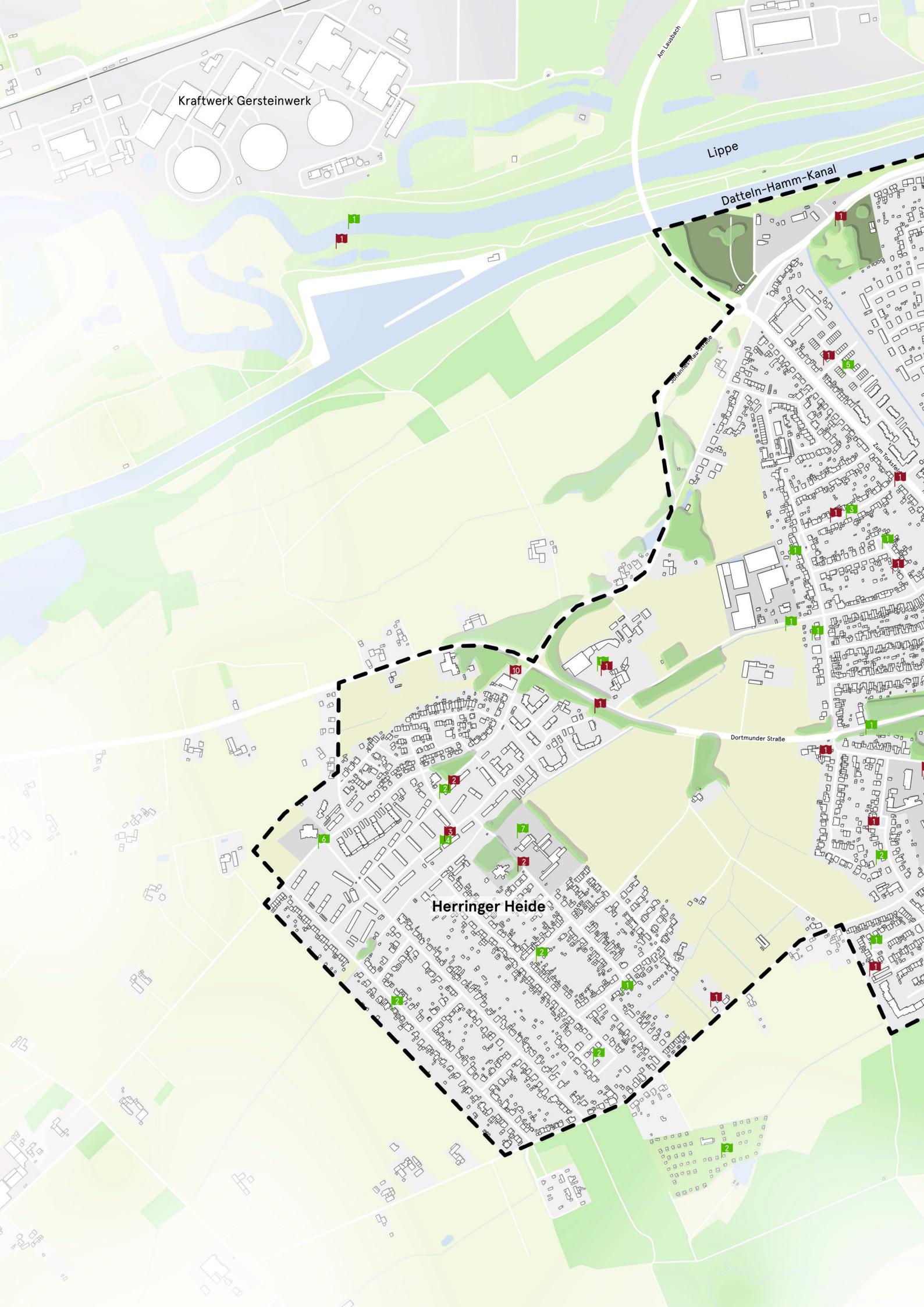
Beliebte Orte: Besonders häufig wurde der Lippepark (66 Nennungen) genannt, daneben auch die Eisdiele, die eigene Schule, die Bücherei oder die Moschee. Beliebt sind zudem der Waldspielplatz Sundern (16) sowie verschiedene Freizeit- und Sporrtore wie Spielplätze, Vereine oder der Skatepark.

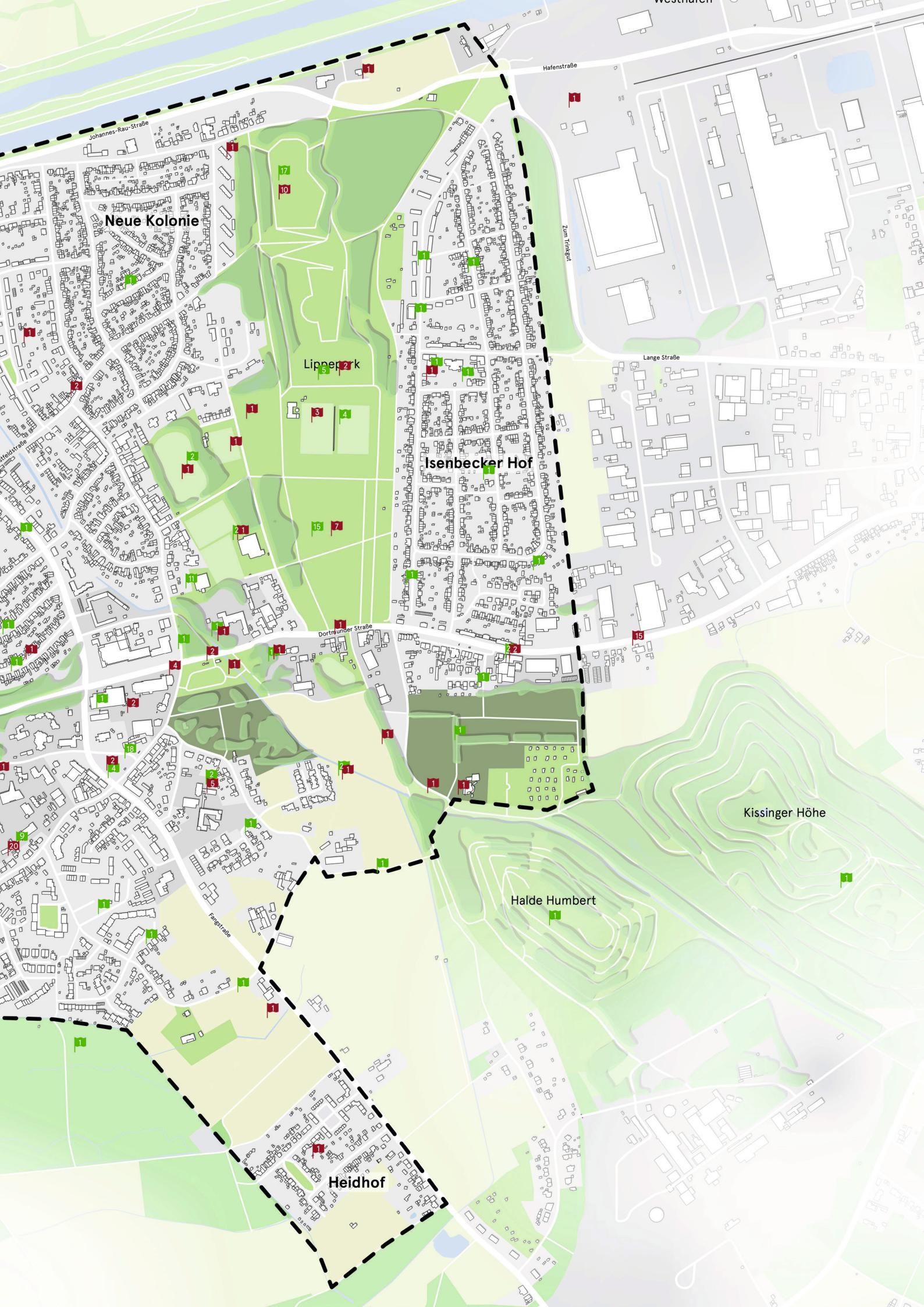


### Gibt es in Herringen Orte oder Wege, wo du dich nicht gerne aufhältst oder die du gefährlich findest?

Hier nannten die Kinder insbesondere Hauptstraßen, Ampeln und Kreisverkehre (33), allen voran die Dortmunder Straße. Genannt wurden außerdem die Arnold-Freytag-Gesamtschule (18) oder Orte mit vielen Menschen. Auch einzelne Straßen oder dunkle Bereiche sowie der Lippepark selbst (12) wurden als unsicher beschrieben.







# FAZIT

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Befragung an der Lessing-Grundschule ein sehr differenziertes Bild der Lebenswelt der Kinder in Herringen gezeichnet hat. Mit 130 teilnehmenden Schüler:innen aus den Jahrgangsstufen 3 und 4 wurde eine breite Grundlage geschaffen, die sowohl die Perspektiven von Kindern aus verschiedenen Wohnbereichen Herrings als auch von Kindern, die nicht direkt im Stadtteil leben, berücksichtigt. Dadurch flossen ganz unterschiedliche Blickwinkel in die Ergebnisse ein – vom Alltag in der eigenen Straße bis hin zu Erfahrungen, die Kinder vor allem auf Schulwegen oder in Freizeitangeboten machen.

Die Rückmeldungen zeigen deutlich, dass sich die Kinder in Herringen grundsätzlich wohlfühlen und viele Orte mit positiven Erinnerungen verbinden. Besonders geschätzt werden der Lippepark, Spielplätze, die Bücherei, der Waldspielplatz Sundern und weitere Freizeit- und Begegnungsorte. Diese Plätze tragen entscheidend dazu bei, dass Kinder ihren Stadtteil als Lebensraum wahrnehmen, in dem sie sich gerne aufhalten.

Gleichzeitig wird aber auch klar, dass die Kinder zahlreiche Herausforderungen und Verbesserungsbedarfe sehen. An erster Stelle steht der Wunsch nach mehr Sauberkeit und gepflegten öffentlichen Räumen, insbesondere auf Spielplätzen und Wegen. Auch das Thema Sicherheit im Straßenverkehr ist zentral: Hauptstraßen, Kreuzungen und dunkle Bereiche werden als problematisch beschrieben, und die Kinder fordern sichere Querungsmöglichkeiten, langsameren Verkehr und eine bessere Beleuchtung.

Darüber hinaus wünschen sich die Kinder vielfältigere Freizeitangebote und eine bessere Ausstattung im öffentlichen Raum. Genannt wurden modernisierte und größere Spielplätze, zusätzliche Fußball- und Sportflächen, Rad- und Rollerbahnen, aber auch ganz praktische Dinge wie Toiletten, Trinkwasserspender oder überdachte Sitzgelegenheiten. Ergänzend dazu wurde vielfach der Wunsch nach mehr Natur und Grünflächen geäußert – ein Hinweis darauf, dass den Kindern eine grüne, lebendige Umgebung besonders wichtig ist.

Die Ergebnisse machen insgesamt deutlich: Kinder und Jugendliche identifizieren sich mit Herringen, haben aber einen klaren Blick auf die Stellen, an denen Verbesserungen notwendig sind. Ihre Rückmeldungen sind konkret, nachvollziehbar und decken sich vielfach mit Themen, die auch Erwachsene im Stadtteil bewegen. Für den weiteren Prozess des städtebaulichen Rahmenplans sind diese Stimmen deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil. Sie zeigen, dass die junge Generation einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft Herrings leisten kann – und dass ihre Perspektiven aktiv in die Planung einbezogen werden sollten, um den Stadtteil nachhaltig und kinderfreundlich weiterzuentwickeln.

## KONTAKT



---

**Stadt Hamm**  
Stadtplanungsamt  
Abteilung 61.4  
Technisches Rathaus

Gustav-Heinemann-Straße 10  
59065 Hamm

**Ansprechpartnerin**  
Kathrin Dikus  
+49 (0)2381 17-4142  
kathrin.dikus@stadt.hamm.de



---

**bjp bläser jansen partner GbR**  
Hörder Phoenixseeallee 162a  
44263 Dortmund

+49 (0)231 1347 0087  
[info@bjp-planer.de](mailto:info@bjp-planer.de)  
[www.bjp-planer.de](http://www.bjp-planer.de)

**Ansprechpartner**  
Daniel Bläser  
Vinzenz Rosenberg  
Jonas Koban